

NEOPHYTEN IN UNSERER REGION – HANDELN STATT ZUSCHAUEN



Kostenloses Webinar



Donnerstag, 2. Juli 2026



18:00 Uhr

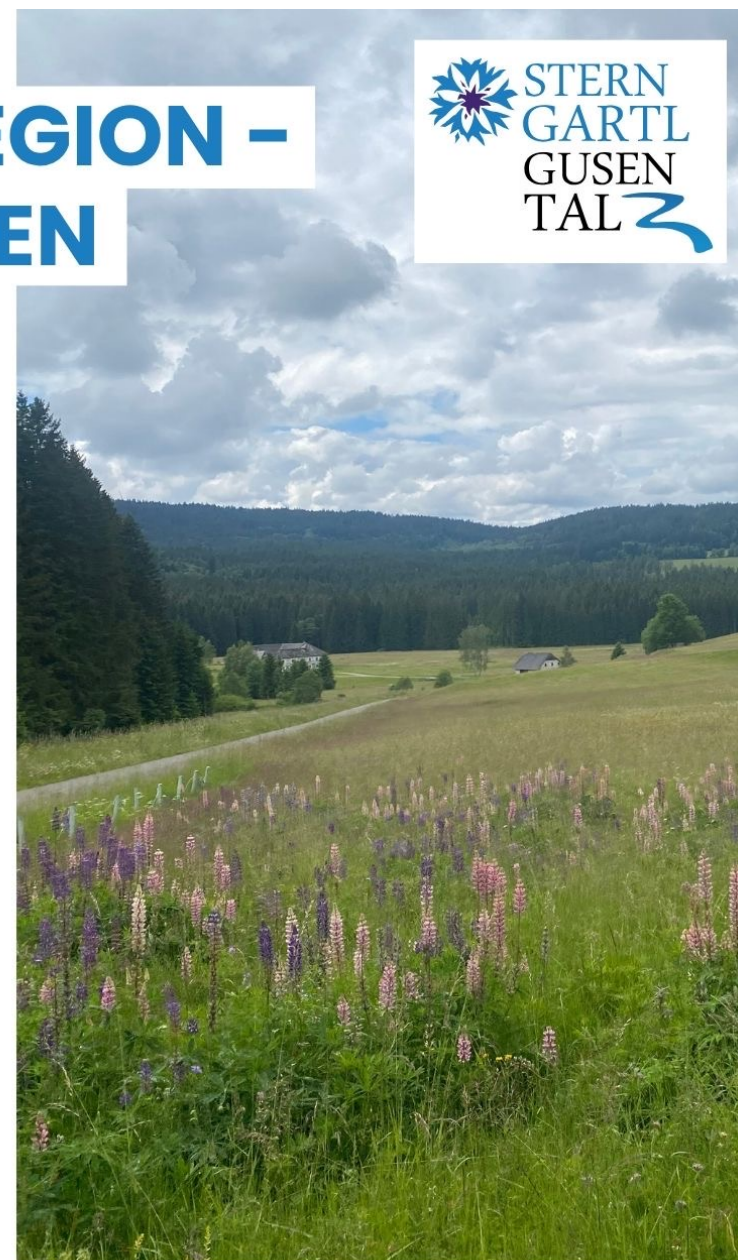


online via Zoom



Jetzt anmelden &
informieren

- ? Warum ist das Thema wichtig?
- ? Welche **invasiven Pflanzenarten** (Neophyten) sind in unserer Region besonders relevant?
- ? Welche **Auswirkungen** haben diese Arten auf Natur, Landwirtschaft und Infrastruktur?
- ? Welche **Handlungsmöglichkeiten** stehen zur Verfügung?
- ? Wie können Beobachtungen direkt in die **Forschung** des Biodiversitätszentrums Oberösterreich einfließen?



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Interreg
Österreich – Tschechien

ÖÖ
LANDES-KULTUR
GMBH





Vorderweißenbach

Reichenthal

Bad Leonfelden

Schenkenfelden

Oberneukirchen

Zwettl
a.d. Rodl

Reichenau
im Mühlkreis

Sonnberg
im Mühlkreis

Ottenschlag
im Mühlkreis

Haibach
im Mühlkreis

Hellmonsödt

Kirchschlag
bei Linz

Alberndorf
in der Riedmark

Altenberg
bei Linz

Gallneukirchen

Engerwitzdorf

Steyregg

Präsentation von Dr. Hans Peter Reinthaler

Cross-border plants CZ-AT (ATCZ00182)

Pflanzen an der Grenze

Zustandserfassung und Erforschung der Pflanzenvielfalt an der AT-CZ Grenze
als Basis für Naturschutzplanung und Öffentlichkeitsarbeit



Interreg
Österreich – Tschechien



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt

Seit Jänner 2025 läuft ein gemeinsames Projekt des Biodiversitätszentrums Oberösterreich und der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Südböhmen, gefördert unter dem Programm "Interreg Österreich - Tschechien 2021-2027".

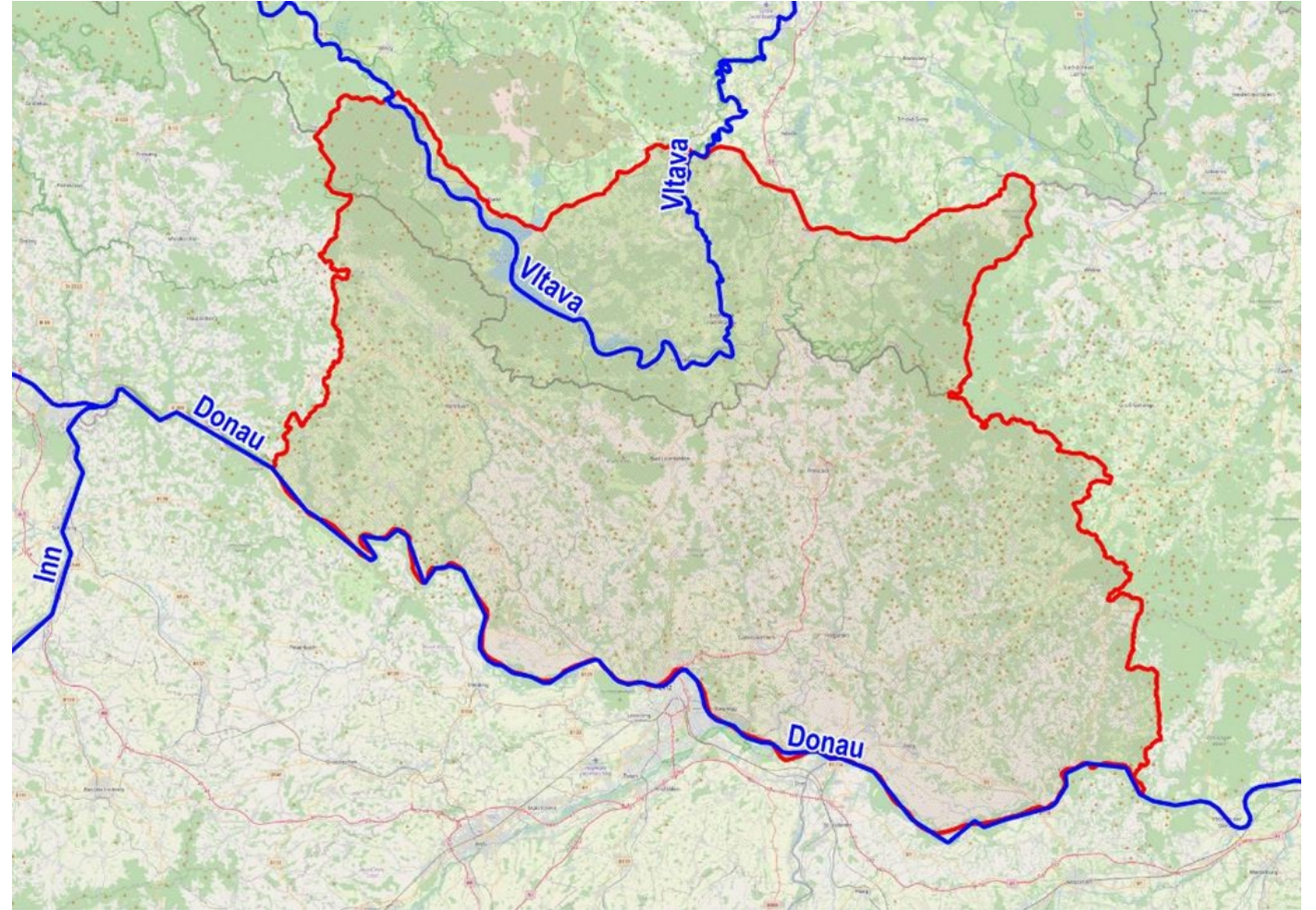
Projektpartner

- Universität Südböhmen in České Budějovice, Naturwissenschaftliche Fakultät (Lead Partner)
- OÖ Landes-Kultur GmbH in Linz, Biodiversitätszentrum, Botanik

Projektgebiet

AT:
österreichischer Teil des
Böhmerwaldes im Westen bis
zum Weinsberger Wald im Osten;
im Süden ist die Donau die
Grenze (Mühlviertel)

CZ:
im Norden etwa durch die
Linie Nová Pec - Černá v Pošumaví
- Český Krumlov - Kaplice - Nové
Hrady



Ziele des Projekts

- gemeinsames Datenportal zur Verbreitung der Pflanzenarten im Projektgebiet schaffen
- Monitoring und Erforschung von bestimmten Pflanzenarten (Flaggschiff- /Invasivearten)
- langfristige Strategie zur Erhaltung und zum Schutz der Pflanzenvielfalt der Region
- Öffentlichkeitsbildung

Ziele des Projekts

- gemeinsames Datenportal zur Verbreitung der Pflanzenarten im Projektgebiet schaffen
- **Monitoring und Erforschung von bestimmten Pflanzenarten (Flaggschiff- /Invasivearten)**
- langfristige Strategie zur Erhaltung und zum Schutz der Pflanzenvielfalt der Region
- Öffentlichkeitsbildung

Neophyten < > Invasive Arten

Als Neophyten bezeichnet man Arten (Pflanzen, Moose, Algen), die nicht allein auf natürlichem Weg aus eigener Kraft, sondern mit Hilfe des Menschen in ein Gebiet einwandern, in dem sie zuvor nicht heimisch waren.

Invasive Arten sind gebietsfremde Tiere, Pflanzen oder Pilze, die durch den Menschen in neue Lebensräume eingeführt wurden und sich dort unkontrolliert ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten, verändern Ökosysteme, schaden der Wirtschaft oder gefährden die menschliche Gesundheit.

Neophyten < > Invasive Arten

- 1.615 Arten (Taxa) sind momentan in Österreich bekannt
- 1.180 Arten kommen nur gelegentlich vor (spontan unbeständig)
- 207 Arten lokal etabliert
- 226 Arten weit verbreitet in Österreich
- 21 invasive Arten (Liste der Europäischen Union)
- 5-6 Arten interessant für unser Gebiet

Invasive Arten



Vielblättrige Lupine
(*Lupinus polyphyllus*)



Riesen-Bärenklau
(*Heracleum mantegazzianum*)



Drüsiges Springkraut
(*Impatiens glandulifera*)

Invasive Arten



© Ziegler175

Japan-Staudenknöterich
(*Reynoutria japonica*)



© H.-P. Reinthaler

Einjähriges Berufkraut
(*Erigeron annuus*)



© H. Bellmann

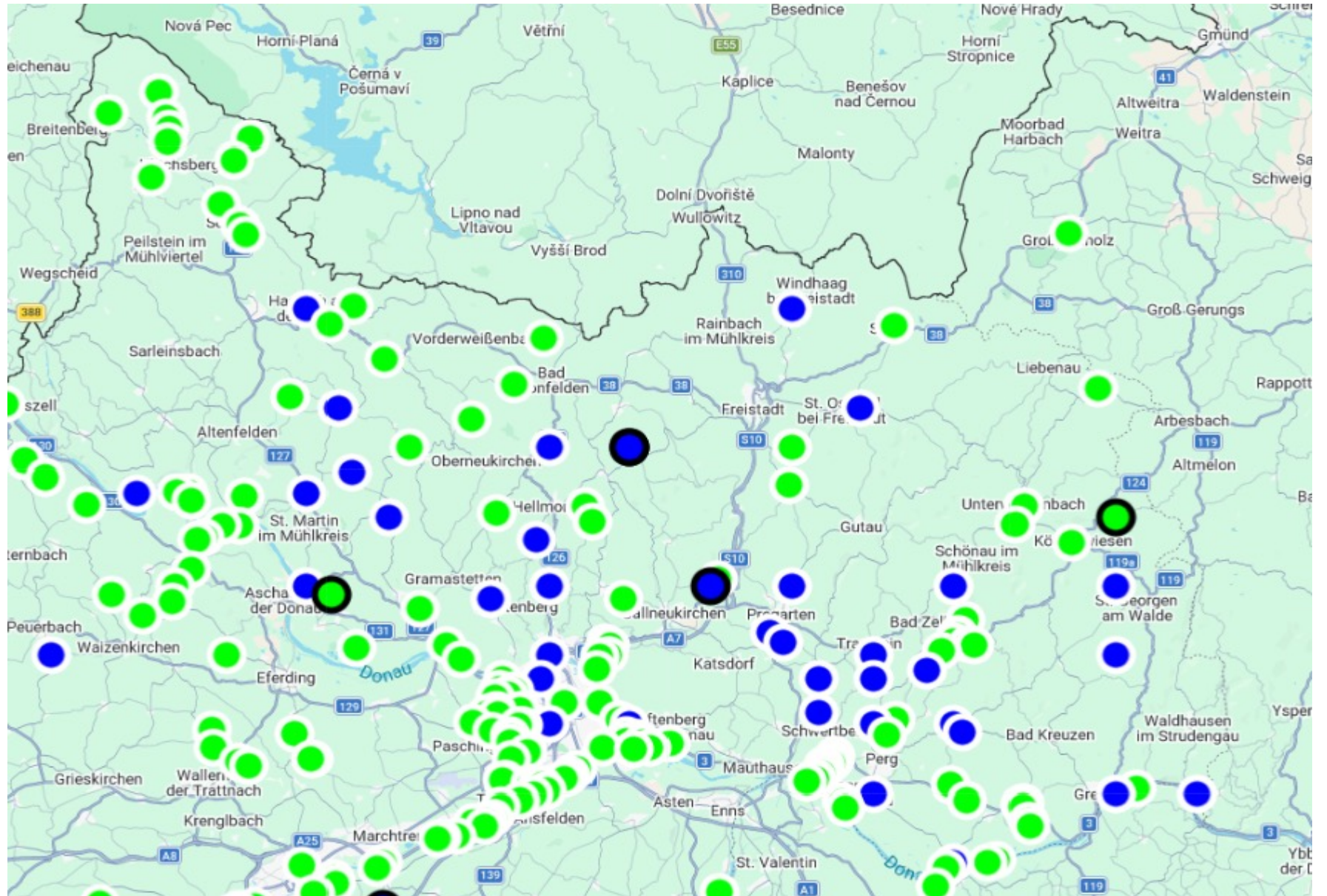
Kanadische Goldrute
(*Solidago canadensis*)

Invasive Arten

Japan-Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*)

● Fundpunkte vor 2000

● Fundpunkte nach 2000

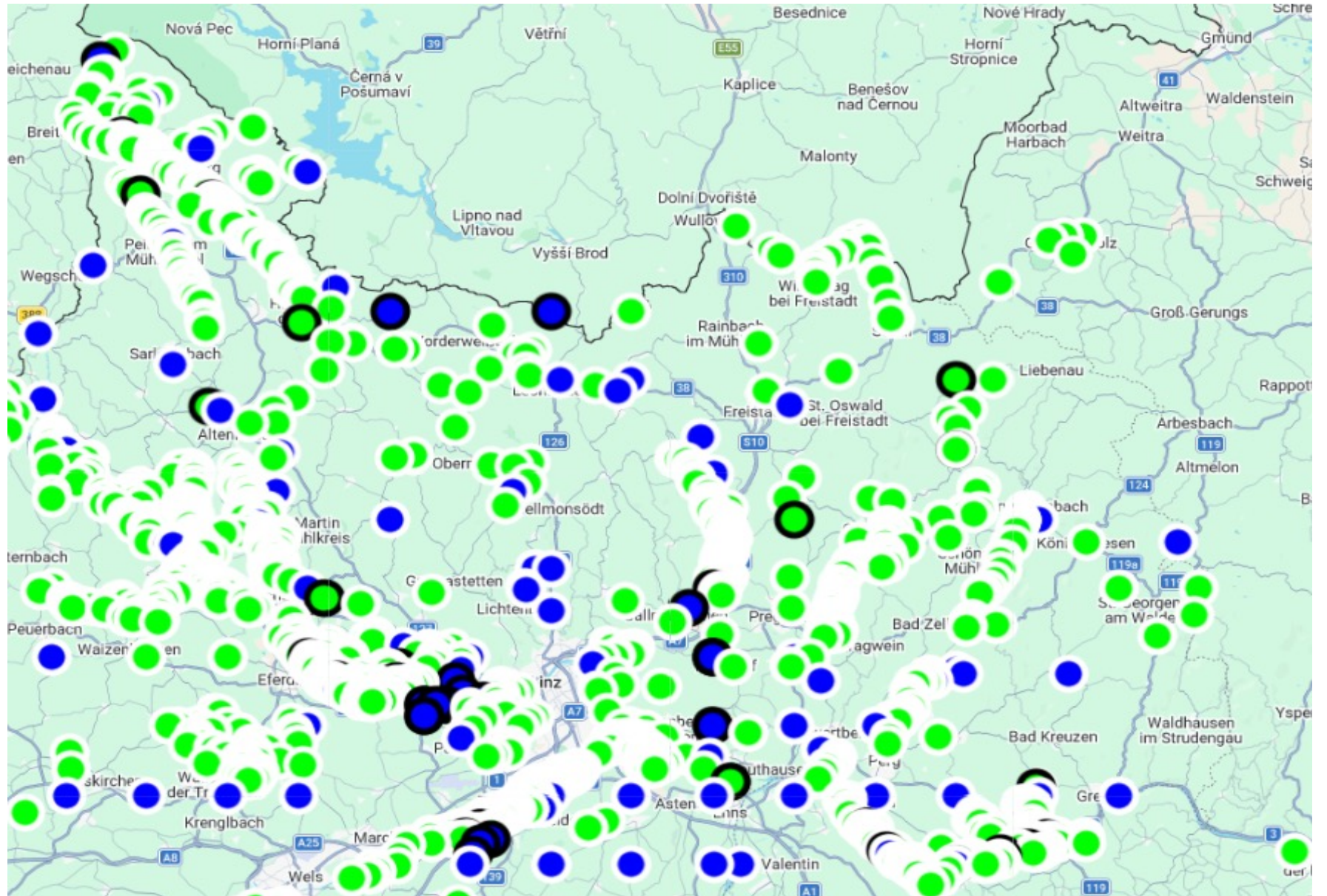


Invasive Arten

Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

● Fundpunkte vor 2000

● Fundpunkte nach 2000

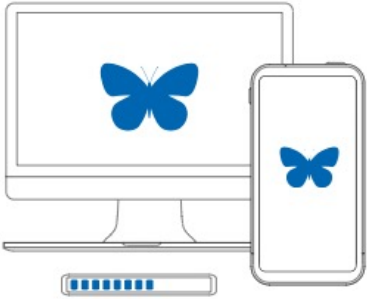


Citizen-Science-Projekt

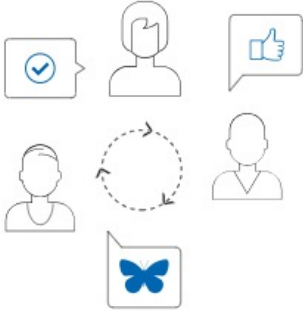
DE Loggen Sie sich ein oder Konto erstellen

Hinzufügen ▾ Entdecken ▾ Projekte ▾ Über uns ▾ 🔍

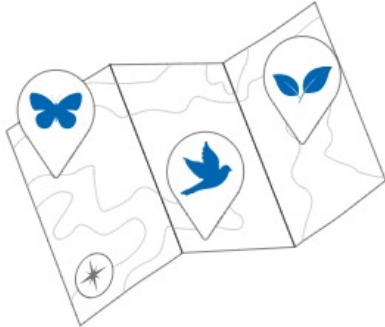
Erstes Mal auf Observation.org? Entdecken Sie, wie dies funktioniert! Ich habe bereits ein Konto



Ein Account



Beobachtung hinzufügen



Wissenschaftlich

Neu hinzugefügt!
24.875 neue Fotos
Schau sie Dir an!



📷 Eismöwe - *Larus hyperboreus*
📍 Scheveningen - Noorderstrand (Niederlande)
👤 Bert Geelmuijden 2017-02-09 ✓



📷 Girlitz - *Serinus serinus*
📍 Vlissingen - Papegaaienburg (Niederlande)
👤 Marcel Klootwijk 2017-02-28 ✓



📷 Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*
📍 Westkapelle - Zuiderhoofd (Niederlande)
👤 Joop Scheijbeler 2020-02-21 ✓

Citizen-Science-Projekt



ObsIdentify

Observation International

4,1★
1780 Rezensionen

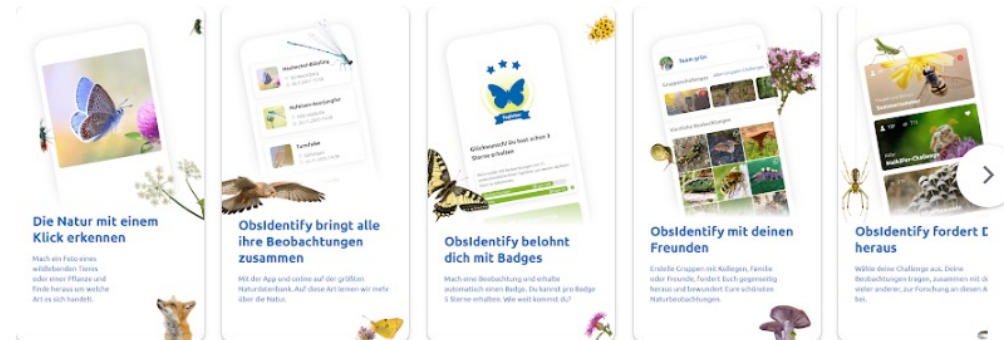
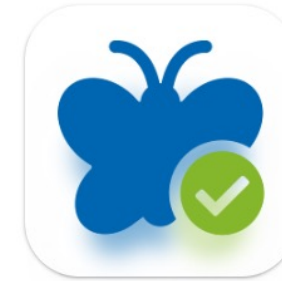
1 Mio.+
Downloads

PEGI 3

Installieren

Teilen

Auf die Wunschliste



Über diese App

Erkenne Natur mit einem Klick! Mache ein Foto in Europa oder der niederländischen Karibik und finde heraus, um welche Art es sich handelt. Sammle alle deine Beobachtungen von Wildtieren in der App. Du wirst mit Tipps zum Auffinden neuer Arten belohnt, erhältst Abzeichen und wirst zu Challenges eingeladen. Bilde Gruppen mit Kollegen, Familie oder Freunden, um Deine beeindruckenden Naturbeobachtungen zu teilen. Deine Beobachtungen und die anderer tragen zur biologischen Forschung und zum Wissen über die Natur bei. Jede Beobachtung zählt!

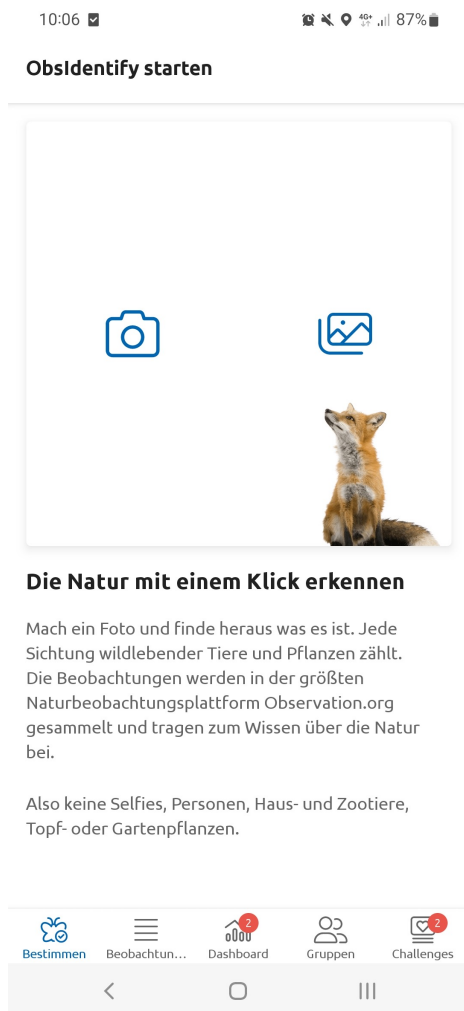
Support für diese App

Ähnliche Apps

-  Seek von iNaturalist
iNaturalist
4,3★
-  Pflanzenbestimmung & Pflege
Braly JSC
3,4★
-  BirdNET
Stefan Kahl
4,6★
-  iNaturalist
iNaturalist
4,5★

Citizen-Science-Projekt

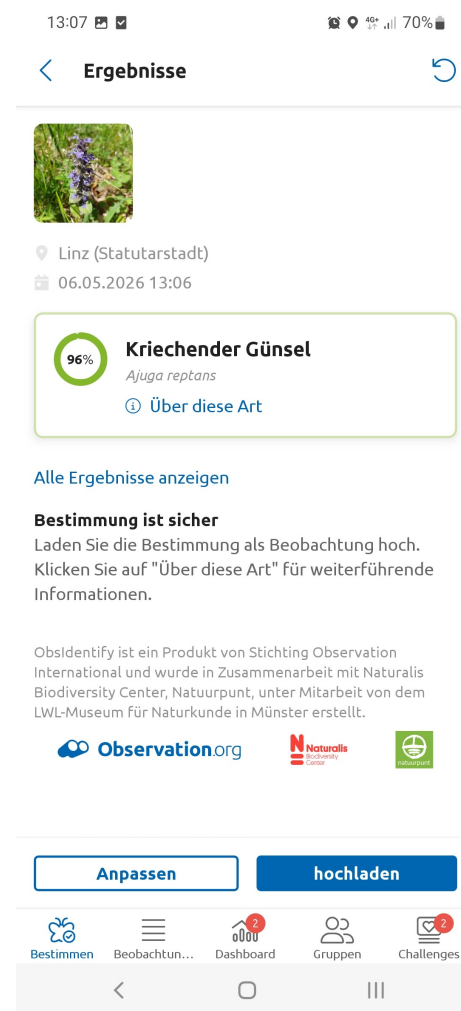
Schritt 1



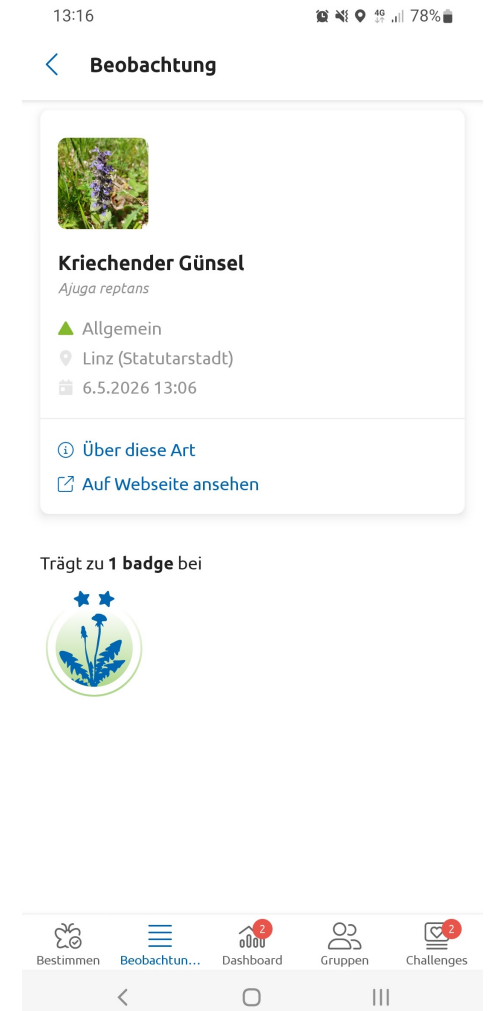
Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



[NEUIGKEITEN](#)[ÜBER DAS PROJEKT](#)[WAS WIR TUN](#)[VERANSTALTUNGEN](#)[ARTEN ▼](#)[KONTAKT](#)[CS](#) [DE](#)

Über das Projekt

Pflanzen an der Grenze – Bewertung und Erforschung der Pflanzenvielfalt im tschechisch-österreichischen Grenzgebiet als Grundlage für Naturschutzplanung und Öffentlichkeitsarbeit

Interreg
Österreich – Tschechien



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projektnummer: ATCZ00182 Cross-border plants CZ-AT
Programm: Interreg Österreich – Tschechien 2021–2027
Projektkoordinator: Südböhmische Universität in České Budějovice
Partner: OÖ Landes-Kultur GmbH
Projektlaufzeit: 1. 1. 2025 – 31. 12. 2027
Gesamtprojektkosten: 885.594,32 EUR

„Pflanzen entlang der Grenze“ ist ein gemeinsames Projekt der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice und der OÖ Landes-Kultur GmbH in Linz, das auf den langfristigen Schutz der Vielfalt von Gefäßpflanzen im Grenzgebiet Südböhmens und Oberösterreichs ausgerichtet ist. Die Hauptherausforderung, auf die das Projekt reagiert, ist der anhaltende Rückgang der Pflanzenartendiversität in diesem Gebiet und der dringende Bedarf an einem gemeinsamen Plan zum wirksamen und langfristigen Schutz der zurückgehenden Arten, an die viele andere Organismen gekoppelt sind. Ausgangspunkt des Projekts ist der Aufbau einer gemeinsamen Plattform, die bisher nicht kompatible nationale Datenbanken zur Pflanzenverbreitung verbindet und Daten über Verbreitung und laufende Veränderungen in dieser biologisch wertvollen Region teilt. Festgestellte Wissenslücken werden durch gezielte Feldforschung geschlossen. Ziel des Projekts ist es, ein langfristig wirksames Konzept zum Schutz der Artenvielfalt im Gebiet zu erarbeiten und die Hauptursachen und Risiken ihres fortgesetzten Rückgangs zu bestimmen. Die Erreichung dieses Ziels ist ohne qualitativ hochwertige Daten und deren Analyse nicht möglich. Eine bedeutende Bedrohung ist auch die Ausbreitung konkurrenzstarker einheimischer und gebietsfremder invasiver Arten, weshalb auch dieses Risiko analysiert wird. Es werden Arten identifiziert, die die Diversität im Gebiet am stärksten gefährden, und ihre Quellpopulationen werden ermittelt. Gemeinsam mit regionalen Partnern werden dann Naturschutzprioritäten festgelegt und Verfahren entwickelt, um den ungünstigen Trend der Artenvielfalt umzukehren und den derzeitigen Zustand zumindest zu erhalten oder sogar zu verbessern. Ein wesentlicher Aspekt wird die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Ansätze zum Artenschutz an Verwalter wertvoller Standorte, praktische Naturschützer und alle an Natur und Landschaft Interessierten sein. Da Naturschutz ohne Steigerung des öffentlichen Bewusstseins und Einbeziehung von Politikern, Landwirten und Grundbesitzern oft zum Scheitern verurteilt ist, werden im Rahmen des Projekts zahlreiche Aktivitäten wie Exkursionen, Workshops, Vorträge und Citizen-Science-Projekte für verschiedene Zielgruppen organisiert, was einen wertvollen Beitrag zum Schutz der schönen oberösterreichisch-südböhmischen Region darstellt.



Přírodovědecká
fakulta
Faculty
of Science

Jihočeská univerzita
v Českých Budějovicích
University of South Bohemia
in České Budějovice

OÖ LANDES-KULTUR
GMBH



Neophyten in der Landwirtschaft - #8

Netzwerk Zukunftsraum Land

<https://open.spotify.com/episode/6E6u9NrTZDqLSfc7zlw20J?si=vIXNKPaJRRabu5HO8UHWZA&nd=1&lsi=1abdbbed00054670>

Welche Rolle spielen Neophyten in Agrarökosystemen, und welche Herausforderungen bringen invasive Pflanzenarten für die Landwirtschaft mit sich? Darüber spricht Hemma Burger-Scheidlin, Netzwerk Zukunftsraum Land mit Rea Hall, Wissenschaftlerin an der Universität für Bodenkultur Wien.

Exkursion Gusenerlebnisweg: Pflanzen und Neophyten an der Gusen

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit



Anmeldung beim Newsletter Sterngartl Gusental